

# Grünes Klassenzimmer bleibt erhalten

Bis 2014 wurden bereits die Mittel fürs  
Lernen im Pfarrgarten Starkow bewilligt.

Von Uwe Roßner

Starkow – „Es wird eine Fortsetzung geben“, bestätigt Rainer Pestel vom Verein Backstein, Geist und Garten in Starkow. Seit dem vergangenen Jahr kommen Grundschüler aus der gesamten Region in den kleinen Ort an der Barthe, um hier für die Natur sensibilisiert zu werden. Das ganze nennt sich auch „Grünes Klassenzimmer.“ Es soll mit der vorpommerschen Waldlandschaft vertraut machen, ebenso für dessen nachhaltigen Umgang werben. Für das erste Halbjahr ist der Terminkalender bereits gefüllt. Die im Herbst 2010 für zwei Jahre eingeworbenen Mittel reichen bis Ende 2012 aus.

„Starkow hat das Potenzial für diese Bildungsarbeit. Das sollte genutzt werden und wird genutzt“, sagt der angestellte Organisator und verweist auf die Ausgangsbedingungen: „Das Dorfensemble hat alles, was man dafür braucht, und es ist zudem alles auf kleinstem Raum möglich.“ Insgesamt 250 Schüler aus den Gemeinden Ahrenshagen, Barth, Niepars, Steinhagen, Franzburg und Velgast kamen 2011 in den Genuss des Projektes. Kulturgeschichte, Naturschutz und praktische wie kreative Selbstentfaltung kommen dabei zusammen.



Wir freuen uns über die weitere Förderung. Keine Frage. Unser Vorhaben macht nämlich nur Sinn, wenn es kontinuierlich fortgesetzt wird.“

Rainer Pestel vom Verein

„Wir haben viel Kraft ins Vorhaben investiert und freuen uns über die bisherige Resonanz“, sagt Pestel. Die Backsteingotik, das Malen mit Naturfarben, die Herstellung von Holzkohle, das Kochen eines Eintopfs mit Gemüse aus dem Garten, das erfassende Zeichnen mit einem Durchlichtmikroskop und die Arbeit eines Imkers weckten bereits viel Wissbegier und Tatendrang. Die Kraft der Natur sahen die Kinder letztes Jahr auch an den Folgen der lange über ihre Ufer getretene Barthe. Das Kartoffelmuseum in Tribsees brachte den Grundschulern die Vielfalt der Erdknollen nahe.

„Alles, was sich bewährt hat, wollen wir wieder einbeziehen“, sagt Rainer Pestel mit Blick auf die Saison. Auch Neues soll entstehen. Beispielsweise wird im Herbst im alten Pfarrhaus neben der Backsteinscheune eine historische Küche eingerichtet. Grundsätzlich soll 2012 die gesunde Ernährung noch mehr Gewicht erhalten. Einzigartig ist dafür in Starkow der Fundus aus regionalen Obstsorten, Wildobstarten und dem Ertrag des klassischen Nutzgartens.

Der Verein Backstein, Geist und Garten blickt allerdings noch weiter nach vorn. Schon jetzt werden die Vorbereitungen für die Weiterführung des „Grünen Klassenzimmers“ getroffen. Die Mittel für 2013 bis 2014 wurden Ende März bewilligt. „Wir freuen uns darüber sehr. Keine Frage. Unser Vorhaben macht dennoch nur Sinn, wenn es kontinuierlich fortgesetzt wird“, so Rainer Pestel. Starkow soll auch künftig eine Bereicherung bei der Bildung von Grundschulern sein. Dafür werde auch die Ausstattung erweitert. Künftig sollen zum Beispiel Gewächshäuser dazu kommen.

Auch wurden die Inhalte und Strukturen mit den Erfahrungen des ersten Jahres optimiert. Fest steht: „Wir verfügen über die erforderlichen personellen und logistische Voraussetzungen für eine gehaltvolle Gestaltung der Projekttage“, so der Organisator vom Verein Backstein, Geist und Garten. An der Nachfrage seitens der Schulen mangelt es nicht.